

Unstruttal

# Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

**Ein schönes Osterfest und einen  
fleißigen Osterhasen**



**wünscht allen Einwohnern  
der Gemeinde Unstruttal**

**Ihr Bürgermeister Jürgen Gött**

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Im Auftrag des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises erfolgt folgende Mitteilung:

#### **Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt**

Die Untere Abfallbehörde legt fest, dass Baum- und Strauchschnitt in der Zeit vom

**vom 1. April bis 30. April 2011,**

außer an den Sonn- und Feiertagen gemäß § 4 Abs. 2 ThürFtG

(03.04., 10.04., 17.04., 22.04., 24.04., 25.04.)

verbrannt werden kann.

Es bestehen folgende Anforderungen an die Verbrennung:

1. Der für die Verbrennung vorgesehene trockenen Baum- und Strauchschnitt muss unmittelbar vor der Entzündung umgelagert werden, um zu verhindern, dass Kleintiere (z.B. Igel), die unter dem Stapel Schutz gesucht haben, mit verbrannt werden.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
  - a) 1,5 km zu Flugplätzen,
  - b) 50 m zu öffentlichen Straßen,
  - c) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.
  - d) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
  - e) 100 m zu Waldflächen, wobei insbesondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
  - f) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
  - g) 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
6. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Hinweis:

Verstöße gegen o.g. Vorschriften können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und Strauchschnitt, z.B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch oder Kompostierungsmaterial, der Beseitigung vorzuziehen. Auch das Liegenlassen von Pflanzenabfällen im Garten und die damit verbundene Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelastenden Verbrennung dar.

Weiterhin muss der für die Verbrennung vorgesehene trockene Baum- und Strauchschnitt unmittelbar vor der Entzündung umgelagert werden, um zu verhindern, dass Kleintiere, die unter dem Stapel Schutz gesucht haben, mit verbrannt werden.

Das Verbrennen darf nicht auf Flächen erfolgen, die als gesetzlich geschützte Biotope gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz eingestuft sind.

Außerhalb der durch die Untere Abfallbehörde festgelegten Verbrennungstermine dürfen pflanzliche Abfälle nur mit Genehmigung des Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft in Erfurt-Kühnhausen, Frau Schulz oder Herr Lauterbach, Tel: 0361 550 681 42/27 verbrannt werden, wenn dies wegen des Befalls mit Pflanzenkrankheiten zwingend erforderlich ist.

Nicht unter diese Regelung in der Thüringer Pflanzenabfallverordnung fällt das Abbrennen eines Lagerfeuers zu einem geselligen Anlass.

Dabei dürfen jedoch mit der Verbrennung keine Belastungen für die Umwelt sowie Belästigungen der Nachbarschaft verbunden sein. Dies ist von den Gemeinden oder Verwaltungsgemeinschaften im Einzelfall zu prüfen und in eigener Zuständigkeit zu genehmigen.

Sollte eine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu befürchten sein, sind die Ordnungsbehörden zu den entsprechenden Anordnungen und ggf. zur Untersagung eines Feuers nicht nur befugt, sondern - im Rahmen der pflichtgemäßen Ermessensausübung - auch verpflichtet.

Gött  
Bürgermeister

### **Erinnerung für alle Zahler von Steuern und Abgaben**

Die regelmäßigen Fälligkeiten für Abgaben sind für:

- Jahreszahler: am 01. Juli.
- Halbjahreszahler: am 15. Februar und 15. August
- Vierteljahreszahler: am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres.

**Bitte beachten Sie, dass wir ab 27. April 2011 Mahnungen verschicken werden.**

Hündorf  
Kämmerin

## **NICHTAMTLICHER TEIL**

### **MITTEILUNGEN**

#### **Umweltsünder in der Gemeinde Unstruttal**

Obwohl jeder Bürger des Unstrut-Hainich-Kreises seinen Sperrmüll kostenlos entsorgen kann, ist in letzter Zeit verstärkt festgestellt worden, dass es immer noch Bürger gibt, die ihren Müll in der Natur der Gemeinde Unstruttal entsorgen.



Selbst Straßengräben werden nicht verschont. Hier wird Verpackungsmaterial aus fahrenden Autos dorthin geworfen. Durch den Außendienstmitarbeiter der Gemeindeverwaltung konnten einige Verursacher ermittelt werden und haben nun mit empfindlichen Strafen zu rechnen.

Leider kann ein Großteil der „Umweltbanausen“ nicht ermittelt werden. Die Gemeinde hat dann die Entsorgungskosten zu tragen. Ich bitte daher alle Bürgerinnen und Bürger, die an einer sauberen Natur Interesse haben, mit dafür zu sorgen, dass dieser Umweltverschmutzung ein Ende gesetzt wird.



Für sachdienliche Hinweise, die auch vertraulich behandelt werden, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Gött  
Bürgermeister

## VERANSTALTUNGEN

### Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 08.04.2011 bis 15.05.2011

#### April

16.04. Frühjahrsputz in Reiser  
30.04. Maifeuer in allen Ortsteilen

#### Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 26.04.2011  
Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 13.05.2011

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Spielen - „Medizin für die Seele“

Das Spiel ist für die Kinder sehr bedeutungsvoll. Die Nähe und das Vertrauen zu den Bezugspersonen sind ein sicherer Ausgangspunkt zum Erkunden der Welt. In Spielgruppen erfährt das Kind andere Situationen als zu Hause. Das gemeinsame Spielen mit anderen Kindern und Erwachsenen bietet ihnen zahlreiche Lernanlässe. Wir laden interessierte Eltern mit ihren Kindern zu unseren monatlichen Spielstunden recht herzlich ein, als Gelegenheit auch außerhalb der eigenen Familie Zutrauen in das eigene Können zu gewinnen und Beziehungen zu anderen Kinder und Erwachsenen aufzubauen.

Unsere Spielstunden finden jeden letzten Mittwoch im Monat von 9.45 - 10.45 Uhr statt. (30.3., 27.4., 25.5., 29.6., 24.8., 28.9., 26.10., und 30.11.2011).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung „Unstrutspatzen“ in Horsmar

### **„Unstrutspatzen“ aus Horsmar feierten die 5. Jahreszeit ausgiebig**

Mit einem lauten „Horsmar, Dachrieden, Beyrode, Zella, Eigenrode und Mühlhausen helau“ begrüßten sich die kleinen und großen Jecken an den Faschingstagen.



Die Partystimmung zog sich bei Halli - Galli mit verschiedenen Faschingstänzen und -liedern, bei bunter Brause, Knabber- und Naschsachen, verschiedenen Spielen und vielem mehr durch das ganze Haus.

Ein Dankeschön an alle Eltern die es Ihren Kindern ermöglicht haben, die Faschingsfeiern in Eigenrode und Horsmar mit Tänzen und Liedern zu bereichern.

## **SCHULNACHRICHTEN**

### **Berufsorientiertes Projekt Ability an Regelschule Unstruttal**

Das Projekt Ability ist ein Angebot für die Klassenstufe 7 in Regelschulen.

Es umfasst 6 Tage. Ability heißt Fähigkeiten und ist ein erster Baustein im Berufswahlvorbereitungsprozess. Für die Schüler der Klasse 7 fand dieses Projekt im Februar und März an der Regelschule Unstruttal statt. Unterstützung hatten die Lehrerinnen Gudrun Kiesel und Marion Strache von zwei Sozialpädagoginnen aus Erfurt. Die Schüler erfuhren viel über Berufe und konnten sich umfassend über ihren Wunschberuf informieren. Dies alles erfolgte über spiel- und theaterpädagogische Methoden.

Spielen und Lernen stehen nicht im Gegensatz, sie bilden eine Einheit. Alle im Projekt verwendeten Spiele und Übungen sind so gestaltet, dass sie überwiegend in kleineren Gruppen stattfinden, was soziale Lernprozesse fördert. So konstruierten die Schüler einen Turm und testeten ihre Teamfähigkeit oder gestalteten eine Talkshow, bei der es um die

mündliche Ausdrucksfähigkeit ging. Viele andere Fähigkeiten wurden nach und nach spielerisch erprobt.

Zum Abschluss wurde jedem Schüler ein Masterplan auf dem Weg zum Traumberuf erstellt.



Bild 1:

Schüler der 7. Klasse spielten eine Talkshow zum Thema „Deutschland – ein vegetarisches Land?“ nach



Bild 2:

Thema der Talkshow war „Tempolimit auf deutschen Autobahnen?“

Marion Strache

### **Kinder-Pausenbrote e.V. Grundschule Unstruttal / Ammern**

---

Die Schule organisiert, dass die Kinder ihr Obst + Gemüse und auch ihr gesundes Pausenbrot bekommen. Meist bringen die Kinder leere Brotdosen mit und befüllen diese vor Ort.

Seit etwa 1 1/2 Jahren essen täglich etwa 75 Kinder, also die Hälfte der Schulkinder, unser Frühstück.

Ohne Ausfall liefern wir bis heute, unsere gesunden Pausenbrote mit Obst und Gemüse an die Grundschule, für die beiden 1. Klassen in die Lindenhofstraße 9 und für die Jahrgangsstufen 2. bis 4. in die Herrenstraße.

In der Ferienzeit ist Hortzeit und wir liefern für meist 30 – 40 Kindern unser Frühstück bis 8:30 Uhr an.

Nach Absprache mit den Erziehern werden Aktionen mit den Hortkindern durchgeführt:

Wir bereiten einen Obstsalat zu.

Wir backen Waffel oder Muffins selbst u. a.

Der zum Schuljahresbeginn eingeführte Elternbeitrag, 2,00 € pro Kind, pro Monat läuft langsam an. Es beteiligen sich immer mehr Eltern und zahlen ihren freiwilligen Obolus.

Dank großzügiger Eltern kommen wir rechnerisch auf eine Elternbeteiligung von 1€ pro Monat.

Weitere Aufklärung ist notwendig, damit wir auch die anderen Eltern noch gewinnen können!!!

Erfreulich ist unser bisheriges Spendenaufkommen in 2011 mit über 1.000 Euro.

Darin enthalten ist auch die Spende der Sparkasse in Höhe von 250 € für unser neues Auto. Angeschafft haben wir ein kleines Vereinsauto, das wenig Sprit verbraucht, nur 800 ccm Hubraum und wenig PS hat. Die Folgekosten sind entsprechend geringer als beim Vorgängermodell: Ford Escort Kombi.

Der Vorstand Hermann Paul Kastner (Vorsitzender)

## **Erstes Treffen der Kooperationspartner**

---

**Hüpstedt.** Am Montag, dem 14.03.2011, trafen sich in der Aula der Regelschule die Lehrerinnen und Lehrer der vier Kooperationspartner der zukünftigen Gemeinschaftsschule am Schulstandort in Hüpstedt.



Allen voran die vier Leiter der kooperierenden Einrichtungen, Udo Penßler-Beyer vom Staatlichen Tilesius-Gymnasium in Mühlhausen, Kathleen Mattig von der Staatlichen Regelschule in Hüpstedt, Elke Gille von der Staatlichen Grundschule in Hüpstedt und Peter Krippendorf vom Staatlichen Gymnasium „St. Josef“ in Dingelstädt (v.l.n.r.). Längeres gemeinsames Lernen am Schulstandort Hüpstedt – dieses Vorhaben wird endlich mit Leben erfüllt. Die Unterrichtsinhalte und Wissensstandards müssen dabei genau definiert und abgestimmt werden, damit die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klasse des kommenden Schuljahres in vier Jahren nach der 8.Klasse einen reibungslosen Übergang an das Gymnasium in Dingelstädt oder Mühlhausen erfahren können und ihren dann neuen Mitschülerinnen und Mitschülern ebenbürtig sind.

Miteinander sprechen, Austausch von Erfahrungen und auch „Schönheitskorrekturen“, dazu werden diese Treffen auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Es wird nichts dem Zufall überlassen. Das theoretische Konzept der „Gemeinschaftsschul-Pioniere“ aus Hüpstedt hat schon bei allen in die Entscheidungsfindung involvierten Gremien großen Zuspruch gefunden, doch jetzt geht es um die Praxis. Die Lehrerinnen und Lehrer haben den Anspruch, gleich vom ersten Schultag ihre Schützlinge der neuen 5. Klasse nach ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen gezielt und differenziert zu fördern. Wie sich das im Schulalltag widerspiegelt, da reifen noch die Ideen. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres ist noch genügend Zeit und der Aufbau der Gemeinschaftsschule ist ein Entwicklungsprozess, in den sich Schüler, Eltern und Pädagogen einbringen. Weitere Informationen gibt es auf [www.schule.huepstedt.de](http://www.schule.huepstedt.de).

## OT AMMERN

### Kurzbericht zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ammern am 12.02.2011

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ammern am Samstag, d. 12. 02. 2011 den Landrat Harald Zanker, den Kreisbrandinspektor Lutz Rösener, den Kreisbrandmeister Joachim Güntherodt, den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal Jürgen Gött, Martin Hohlbein als Vertreter der Mühlhäuser Feuerwehr sowie eine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Hohenhameln begrüßen.

Nach der Begrüßung begann Wehrführer Martin Winkler mit dem Vortrag des Jahresberichtes. So wurden die Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr zu 14 Einsätzen alarmiert. So wenig wie schon lange nicht mehr. Bis auf zwei Ausnahmen lagen die Einsatzorte alle in der Gemeinde Unstruttal. Besonders zu erwähnen ist der Brandeinsatz in der Friedrich-Naumann-Straße in Mühlhausen, wo ein Brandstifter durch Mühlhausen zog. Dort hat sich bei der enormen Hitze im Keller eines Hauses gezeigt, wie wichtig die Schutzausrüstung für die Kameraden der Feuerwehren ist und das an Feuerwehrsicherheitsausstattung niemals gespart werden darf, da ohne diese die Gesundheit, sogar das Leben der Feuerwehrleute stark gefährdet ist.

Da die gesetzlich geforderten 40 Ausbildungsstunden für jeden Feuerwehrmann durchgeführt werden müssen und das Aufgabengebiet der Feuerwehr sehr weitreichend ist, wurden im letzten Jahr zusätzliche Schulungen und Weiterbildungen außerhalb der Feuerwehr Ammern am Ausbildungszentrum Böntalsweg und an der Landesfeuerwehrschule besucht.

So nahmen vier Kameraden am Sprechfunker-Lehrgang, zwei Kameraden am Truppmann-Lehrgang Teil 2 und zwei Kameraden nahmen an einer Schulung für Sonder- und Wegerecht teil. Außerdem wurden die Ausbildungsmöglichkeiten der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz in Anspruch genommen, wo vier Kameraden erfolgreich den Gruppenführerlehrgang sowie zwei Kameraden den Gefahrgutlehrgang Teil 1 absolviert haben. Zudem besuchte ein Kamerad eine Schulung für Unfälle mit Schienenfahrzeugen im Bahnbetriebswerk in Erfurt.

Die Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr Ammern zeichnete sich im Jahr 2010 durch Kontinuität und Qualität aus, was u.a. an den regelmäßig stattfindenden Übungsstunden sowie den seit mehreren Jahren stabilen Mitgliederzahlen erkennbar ist. Die Jugendfeuerwehr Ammern setzt sich derzeit aus 17 Kindern und Jugendlichen zusammen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ehrungen und Beförderungen durchgeführt:



Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der Feuerwehr Ammern, wurden Dirk Kleinbauer und Lutz Scharpf mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet.





Martin Winkler dankte besonders den Vortandsmitgliedern, dem ehemaligen stellvertretenden Wehrführer René Hartung für sein Engagement sowie Brigitte Hartung für ihre jahrelange Arbeit in der Feuerwehr. Der ehemalige Wehrführer Klaus Till, dem nochmals Dank gesagt sei, Thomas Roscher und Dieter Nennstiel wurden aus dem aktiven Dienst in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet.

Thomas Günzel wurde in die Einsatzabteilung aufgenommen und Thomas Herz konnte zum Maschinisten ernannt werden. Chris Lehmann und Kevin Vogler wurden nach erfolgreicher Ausbildung zum Feuerwehrmann und Willi Beubler zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Aufgrund der geforderten Dienstjahre wurden Andreas Krenz, Lutz Scharpf, Carsten Schucht, Heike Kramny und Heidrun Winkler zum Löschmeister befördert. Aufgrund der erfolgreich absolvierten Gruppenführerausbildung an der Landesfeuerwehrschule Bad Köstritz konnten Michael Hartung und Carsten Reiche zum Löschmeister befördert werden und wurden gleichzeitig vom Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal zum Gruppenführer ernannt.

Außerdem bedankte sich der Wehrführer, Martin Winkler, bei seinen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Partner für das Verständnis und die Bereitschaft, an den vielen Ausbildungs- und Einsatzstunden teilzunehmen.

Er wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Unstruttal, dem Landratsamt und allen benachbarten Feuerwehren.

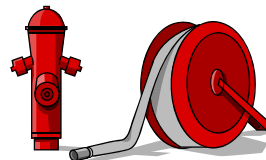
Der Vorstand

### **Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern**

Die nächste Dienstversammlung der FFW - Ammern findet im Feuerwehrgerätehaus in Ammern

am Freitag, dem 15.04.2011  
um 19.00 Uhr

statt:



Tagesordnung: - Dienstversammlung lt. Dienstplan

am Freitag, dem 29.04.2011 ab 18.00 Uhr Aufbau Maifeuer  
am Samstag, dem 30.04.2011 ab 15.00 Uhr Aufbau Maifeuer  
20.00 Uhr Maifeuer  
am Sonntag, dem 01.05.2011 ab 10.00 Uhr Abbau Maifeuer

Winkler  
Wehrführer

Weitere Informationen unter: [www.feuerwehr-ammern.de](http://www.feuerwehr-ammern.de)



**Herzliche Einladung**  
an alle Mitglieder der Ortsgruppe Ammern

Zu unserem Frühlingsfest

**am Donnerstag, dem 28. April 2011  
in der Gaststätte „Zur guten Quelle“  
von 17.00 – 21.00 Uhr**

sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



Mit freundlichen Grüßen  
Sylvia Eckhardt

Tel.-Nr.: 03601 / 8515 69

---

**Ein fröhlicher Nachmittag der Rentner**

Am 17.03.2011 fand unsere Frauentagsfeier der Volkssolidarität OG Ammern in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ statt.

Nachdem unsere Rentner kurz zuvor 2 Faschingsveranstaltungen besuchten, war unser Tanznachmittag mit Kaffee und Kuchen auch gut besucht. Nach dem Kaffee tanzte für uns unsere Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Frau Christa Löffler. Nach dem Abendessen kam dann noch die Tanzgruppe vom Heimatverein Dingelstädt. Ihre „Line-Dance“ Darbietung hat uns viel Freude bereitet.



Nach so einem schönen Tag möchte ich mich bei Allen noch einmal bedanken:

- beim Team der Gaststätte „Zur guten Quelle“
- bei den „Quellenarren, die am 06.03.2011 für uns ihr Bestes gaben,
- beim ACC, der am 27.02.2011 uns Rentnern einen schönen unterhaltsamen Faschingsnachmittag bescherte und
- bei all denjenigen, die uns schöne Stunden bereiteten.

Sabine Schnellhardt  
Vorsitzende

## **Zwei Prinzenpaare und ein Heiratsantrag – beim ACC Ammern ist a l l e s möglich!**

---

In Ammern steppte wieder mal der Bär und das im wörtlichen Sinne.

Auch im 32. Jahr seit Bestehen hat der Verein, der mittlerweile 120 Mitglieder zählt, wieder rundum gelungene Veranstaltungen geboten.

Die erste Festsitzung am 26. Februar 2011, welche in Insiderkreisen auch gern als die ultimative Generalprobe gilt, bot dem wunderschön kostümierten Publikum eine Vielzahl von gut choreografierten Tänzen, lustige Büttchen, ein neues Märchen, welches die Vereinschefin verzapft hatte und als Premiere ein neues Tanzmariechen. Leonie Kusch ist mit 9 Jahren unser bisher jüngstes Tanzmariechen und zudem auch ein echter „Ammerscher Bär“. Ihre Eltern waren lange Jahre das Prinzenpaar des ACC.

Die Miniprinzengarde trat in diesem Jahr mit wunderschönen Gardeperücken auf, welche dank unserer Sponsoren angeschafft werden konnten. Die zehn Mädchen und zwei Jungen tanzten mit viel Schwung und Freude zur Eröffnung des Programms. Im Anschluss zeigte die große Garde zu einem Michael-Jackson-Medley, was man im Laufe der Jahre im Gardetanz erlernen kann.

Wie schon eingangs erwähnt, tanzte sich unser neues Tanzmariechen Leonie in die Herzen der Zuschauer. Wir hoffen, sie noch viele Jahre auf unserer Bühne begrüßen zu können.

Auch in der Bütt gab es einen Neuzugang. Die 8jährige Pauline Hädrich stand zum ersten Mal in der Bütt. Gemeinsam mit ihrer 12jährigen Cousine Katja Schöpke, die in diesem Metier schon ein „alter Hase“ ist, berichteten die beiden vom letzten Mallorca-Urlaub, als Papa erst den Ballermann und dann wieder neu das Herz von Mama eroberte.

Unsere Unstrutspatzen hatten sich in diesem Jahr Verstärkung auf die Bühne geholt. Bei einer LIVE-Runde wurden die 9 Sängerinnen und Sänger von vier jungen Damen instrumental begleitet. Mittels Lead-, Melody-, E-Gitarre und Bassgitarre sowie Schlagzeug wurde der Saal zum Kochen gebracht. Die „Perfekte Welle von Juli“, das „Kompliment von Sportfreunde Stiller“ und als Abschluss „Aloha hey von Achim Reichel“ trafen den Nerv des Publikums, welches sich mit lauten „Zugabe-Rufen bedankte.

Unsere Kleinsten, die „Unstrutbärchen“ tanzten zur Musik von den „Flintstones“ als Steinzeit-Familie. Selbst das originalgetreu nachgebaute Auto von Fred und Wilma durfte nicht fehlen. Die insgesamt 20 Kinder rockten auf der Bühne, dass sich der Bühnenboden gefährlich neigte. Mal schauen, mit welchen Ideen uns unsere Jüngsten im nächsten Jahr erfreuen werden.

Unser Gastbüttchenredner Andreas Frey aus Eigenrode, der schon seit vielen Jahren das Programm des ACC bereichert, erschien in diesem Jahr als die doofe Nuss in der Bütt.

Aus drei mach eins hieß es in diesem Jahr bei einem unserer Tänze. Die „Pring Girls“, die „Little Angels“ und die „Crazy Girls“ taten sich in diesem Jahr zusammen und boten ägyptischen Zauber vom Feinsten. Zwei Forscher weckten auf ihrer Entdeckungsreise den „verrückten Pharaon“ auf, welcher sodann seine 12 Mumien zum Leben erweckte, aus denen dann wunderschöne Ägypterinnen wurden.

Auch unsere „Ladykracher“, die lustigen Weiber des ACC, hatten in diesem Jahr den richtigen Riecher, als sie sich für das Thema „Navy“, entschieden. Ihr bunter Mix aus den tollsten Seefahrtsmelodien und ihre fantastischen Uniformen waren ein Ohren- aber vor allem ein Augenschmaus für das begeisterte Publikum.

Das hausgemachte ACC-Märchen handelte in diesem Jahr von unserem Wappentier, dem Ammerschen Bären. Ein verzauberter Frosch, Schneeweißchen, Cindy aus Marzahn und ein schüchterner Jäger sorgten in diesem turbulenten Liebeskarussell für allerlei Verwirrung, aber vor allen Dingen für Riesenlacher beim Publikum. Die passende Musik untermalte die einmalige Geschichte, die in keinem Märchenbuch zu finden ist.

Unsere „Crazy Girls“ zeigten in diesem Jahr noch einmal ihren Riesenerfolg aus der letzten Saison, den „Harlekin-Tanz“, welcher wie immer für seine wunderschöne Choreographie durch viel Beifall belohnt wurde.

Als krönender Abschluss kam wie in jedem Jahr unser Männerballett zum Zuge. In diesem Jahr kamen sie als Rettungsschwimmer und Baywatch-Nixen in hautengen roten Dressen

auf die Bühne. Bei diesem Outfit blieb kein Auge trocken und als der Hit „Bettina pack deine Brüste ein“ erklang, riss es auch den letzten Gast von den Stühlen. Nachdem ein wunderschönes Programm zu Ende gegangen war, geschah noch etwas Unvorhergesehenes. Leider verschwand unsere Prinzessin noch in dieser Nacht aus dem Leben des Prinzen und dem des ACC. Jetzt war guter Rat teuer. Zum Rentnerfasching am kommenden Nachmittag musste es noch ohne Prinzenpaar funktionieren (es erklärte sich kein Gast bereit, den Thron zu besteigen), aber pünktlich zur zweiten Festsitzung war der ACC mit einem neuen Prinzenpaar gesegnet.



Unser Dank gilt Stephanie I. und ihrem Prinzen Andreas I., welche kurzerhand ihre Bereitschaft erklärten und sich innerhalb weniger Tage fürstlich gewandeten. Als wenn dies nicht Aufregung genug gewesen wäre, so landete Kevin Kau, der bei uns für die Fotos und die Internetseite des Vereins zuständig ist, noch einen Kracher, den wir so schnell nicht vergessen werden. Nachdem auch die 2. Festsitzung mit Riesenerfolg beendet war, erklomm Kevin die Bühne und rief seine Liebste Maren zu sich herauf. Maren, die kurz vorher noch mit den „Unstrutspatzen“ auf der Bühne gestanden hatte, wusste gar nicht, wie ihr geschah.



Auf einmal kniete Kevin nieder und machte ihr einen Heiratsantrag (der 2. übrigens). Nachdem Maren sich vor sieben Jahren noch nicht so richtig entscheiden konnte, sagte sie dieses Mal sofort „JA“!

Wenn das nicht ein krönender Abschluss einer fantastischen Saison war.

In diesem Sinne freuen sich die Mitglieder des ACC Ammern schon wieder auf das nächste Jahr, wenn die närrische 33. Saison beginnt. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder vor vollem Saal einem wohlgelaunten Publikum ein fantastisches Programm bieten zu können.

PS: Der 3. Weiberfasching in diesem Jahr war wie zu erwarten, wieder hoffnungslos ausverkauft. Es hat sich herumgesprochen, dass unsere Männer für uns Frauen die Sterne vom Himmel holen und uns ein Programm vom Feinsten bieten. Aus diesem Grunde möchte

ich nochmals allen Mitwirkenden, auch denen aus den befreundeten Vereinen meinen allerherzlichsten Dank für das wundervolle Programm sagen.  
Bis zum nächsten Jahr mit „Ammern Helau“

Gundula Schäfer  
Vorsitzende ACC Ammern

## OT DACHRIEDEN

### Die FFw Dachrieden informiert:

---

Alle Einwohner von Dachrieden sowie ihre Gäste sind herzlich dazu eingeladen, mit uns gemeinsam den Maisprung zu feiern.  
Los geht's am **30.04.2011** um **19.00** Uhr, wie üblich an der Grillhütte auf dem Donnerberg.  
Die Holzabfuhr erfolgt am **28.04.2011 ab 18.00 Uhr**.  
Das Holz sollte gut sichtbar und wenn möglich gebündelt bereitliegen.

Unter folgenden Nummern kann die Holzabfuhr angemeldet werden:

**Olaf Zieger 036 023 / 5 36 18**  
**Jens Mehler 036 023 / 1 50 24**

Olaf Zieger  
Vereinsvorsitzender

### Frühlingserwachen

---

Ein langer Winter mit viel Schnee, Eis und Kälte scheint wohl endlich vorüber.



Wir hoffen auf kein Streuen und Schneeschieben mehr und somit ein Dankeschön an die vielen fleißigen Schneeräumer, die auch nicht nur vor ihrer eigenen Tür kehrten.  
Dem Winterdienst der Gemeinde Unstruttal möchten wir ebenfalls danken für ihren steten Einsatz.



Mit den helleren und wärmeren Tagen sind die ersten Frühlingsboten im Ort zu sehen. Nicht nur an Schneeglöckchen und Krokussen können wir uns erfreuen, auch unsere Osterhasenfamilie hat ihren gewohnten Platz eingenommen. Jetzt können alle sehen, dass der Frühling und auch Ostern nicht mehr weit sind.



Beim sonntäglichen Spaziergang überraschte uns ein Dachrieder Osterhase auf Wanderschaft, der stromabwärts am Grillplatz bei Reiser Rast macht, zur Freude vieler Radfahrer und Spaziergänger. Wer weiß, vielleicht wandert er weiter und besucht noch andere Ortsteile im Unstruttal.

Danken möchte ich unserem Udo Bickel für die wechselnde Themen-Gestaltung wie an Weihnachten, zur Schlachte-Zeit, zu Ostern, zu unserem Countryfest und zur Kirmes, die immer ein echter Hingucker sind. Schön, dass viele unserer Bürger schon kräftig pflanzen, damit Dachrieden zu den Sommerfesten mit den „Honawerschen Spatzen“ am Sonntag, dem 17. Juli und unserem Countryfest am Freitag und Samstag, dem 12./13. August unseren Besuchern in guter Erinnerung bleibt.

H. Petri  
Ortsteilbürgermeister

## OT EIGENRODE

### **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode**

Am 26.03.2011 trafen sich die Mitglieder der Eigenröder Feuerwehr zu ihrer Jahreshauptversammlung um 17.00 Uhr auf dem Saal der Gemeindeschenke. Unter den 21 Kameraden und 7 Kameradinnen, sowie zwei Mitgliedern der Jugendfeuerwehr nahmen auch geladene Gäste teil. Der Vereinsvorsitzende, Siegmund Blache, begrüßte den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, den Landrat, Herrn Harald Zanker, den Kreisbrandinspektor Lutz Rösener, den Kreisbrandmeister Joachim Güntherodt, den Ortsbrandmeister Detlef Nonn, als Vertreterin des Ortschaftsrates Heidi Lier, vom Vorstand des Chores Brunhilde Kleidt und Horst Acke sowie einen Vertreter der Thüringer Allgemeinen.

Nachdem die Tagesordnung verlesen war, wurde eine Schweigeminute für den verstorbenen Kameraden Herbert Mülverstedt gehalten. Danach wurde Kam. Dietmar Mülverstedt als Wahlleiter ernannt. Zur Wahlkommission gehörten Harald Hehrhold und Gunter Vogler.

Wehrführer Sven Walter bescheinigte in seinem Bericht, dass die Kameraden im vergangenen Jahr nur zu Einsätzen im Winter gerufen wurden. Diese bezogen sich nur auf das Absperren der mehrmals zugewehrten Straße nach Sollstedt. Die Einsatzgruppe besteht aus 17 Mitgliedern, darunter 7 Kameraden als Atemschutzgeräteträger. Zwei Kameraden absolvierten einen Maschinistenlehrgang und ein Kamerad führt derzeit einen

Grundlehrgang durch. Die internen Schulungen werden sonntags früh abgehalten und teilweise vom Kameraden Frank Göthling von der FF Kleinkeula geleitet. Dafür galt ihm der Dank des Wehrleiters. In diesem Jahr soll eine Schulungsliste ausgelegt werden, damit ein Nachweis über die Teilnahme einzelner Kameraden beim Bürgermeister vorgelegt werden kann. Dieser dient auch versicherungstechnischen Gründen bei Einsätzen der Kameraden, sowie einer gerechtfertigten Feuerwehrente, die von der Gemeinde abgesichert werden muss. Das Problem des Standortes der Sirene sprach der Wehrführer auch wieder an, weil sie von vielen Kameraden nicht gehört wird. Außerdem ist die Entfernung vom Gerätehaus zur Sirene im Ernstfall weit weg, darum ist es angebracht, den Standort auf das Gerätehaus zu verlegen. An den Bürgermeister richtete er die Bitte, im nächsten Haushaltsplan Geld für die Beschaffung neuer Stiefel einzuplanen.

Der Vereinsvorsitzende Siegmund Blache hielt einen Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten Jahres, wie dem traditionellen Maifeuer und dem Feuerwehrfest, anlässlich der 75-Jahrfeier der FFw Eigenrode. An dieser Stelle bedankte er sich auch beim Bürgermeister und beim Landrat nochmals für die Geldzuwendungen zu diesem Fest. Als weitere Veranstaltungen nannte er die Fernsehübertragungen der Fußball-WM im Schenkgarten, dem Wandertag am Landgraben und der Busfahrt in den Thüringer Wald. Zu Feuerwehrfesten nahmen die Kameraden in Hüpstedt am Festumzug und in Kleinkeula am Pokallauf teil, wo sie den 1. Platz belegten. Zum 100-jährigen Jubiläum des Sportvereins wurde vom Vereinsvorsitzenden ein Geldgeschenk überreicht. Zwei Grüne und eine Silberne Hochzeit standen auf dem Programm, sowie die Trauerfeier des Kameraden Herbert Mülverstedt. Den Sponsoren der Wehr galt als Letztes sein Dank: Industrianstriche Peter Göthling, Trend Autohaus Mühlhausen, Eigenrode Agrar KG, Alfred Zahn, Jürgen Mülverstedt, Autohof Körner, Glaserei Mario Grabe, Lutz Lier, Jörg Meyenberg, Christian Vogler und Gaststätte „Zur Erholung“.

Kassenwart Eugen Vogt erwähnte in seinem Bericht, dass trotz vieler Veranstaltungen und dem großen Feuerwehrfest ein leichtes Plus in der Vereinskasse zu Buche steht. Für die Schulungen im Gerätehaus wurde im vergangenen Jahr ein Beamer angeschafft.

Dem Vorstand und dem Kassenwart wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen Auszeichnungen an.



Kamerad Roberto Beer wurde für 10 Jahre aktiven Dienst in der Wehr vom KBI ausgezeichnet. Für 40 Jahre Feuerwehrtzugehörigkeit zeichnete er den Kameraden Bernd Skala aus. Kamerad Daniel Vogt wurde in die Einsatzabteilung übernommen, und vom Bürgermeister beglückwünscht.

Nun stand die Neuwahl auf dem Plan. 28 Wahlberechtigte wurden auf dem Saal gezählt, sowie eine Briefwahl ermittelt. 6 Kameraden standen auf der Liste zur Wahl des Vereinsvorstandes. Die Wehrleitung, bestehend aus 4 Personen wurde von der Einsatzabteilung (15 Anwesende) gewählt.



Der Wehrführer wurde mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Als stellv. Wehrführer wurde Kam. Dirk Villnow (14 Ja und 1 Enth.), als Gerätewart Rene Vogler (13 Ja und 2 Enth.), und als Jugendwart Babette Fritschler (13 Ja und 2 Enth.) gewählt. Zur Wahl des Vereinsvorstandes gab es folgende Ergebnisse:

Beer Roberto	23 Stimmen
Blache Ricardo	24 Stimmen
Blache Siegmar	24 Stimmen
Frey Andreas	27 Stimmen
Grzybek Michael	16 Stimmen
Körber Andreas	26 Stimmen

In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurden folgende Posten vergeben:



Vereinsvorsitzender	Siegmar Blache
stellv. Vereinsvorsitzender	Andreas Frey
Kassenwart	Roberto Beer
1. Beisitzer	Andreas Körber
2. Beisitzer	Ricardo Blache

Danach kamen die Gäste zu Wort. Bürgermeister Gött hob die Bedeutung der Feuerwehren in den Ortsteilen hervor. Für alle Wehren der Gemeinde Unstruttal stehen in diesem Jahr 75.000 € zur Verfügung. Um die Einsatzfähigkeit der Wehren zu gewährleisten, sollten die Jugendlichen zum Feuerwehrdienst herangezogen werden. Eine Zusammenarbeit der einzelnen Wehren scheint hier unumgänglich zu sein. Zum Stand der Arbeiten am Gerätehaus betonte er, dass bis zum Herbst der neue Außenputz angebracht sein wird. Kreisbrandmeister Günterodt und Ortsbrandmeister Nonn richteten noch ein paar Worte an die Versammlung. Letzterer erwähnte eine Großübung aller Ortsteilwehren auf dem Gelände des OBI im Mai oder Juni, wo sich die Zusammenarbeit der Kameraden bewähren soll. Ortschaftsratsmitglied Heidi Lier bestellte einen lieben Gruß vom erkrankten Ortsbürgermeister Ernst Walter und bedankte sich bei dem Feuerwehrverein für die Unterstützung bei den Traditionsfesten.

A. Frey  
Schriftführer



## **Jahreshauptversammlung des Volkshors „Harmonie“ Eigenrode über das Geschäftsjahr 2010**

---

Am 13.03.2011 fand in der Gemeindegaststätte „Zur Erholung“ die Jahreshauptversammlung unseres Chores statt. Eingeladen dazu waren alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins und im Hinblick der Zusammenarbeit der örtlichen Vereine, Vertreter der FFW Eigenrode und des Sportvereins „Frohsinn“.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende legten die Vereinsmitglieder eine Gedenkminute für den am 07.03.210 nach langer Krankheit verstorbenen Sangesfreund Herbert Mülverstedt ein. Herbert Mülverstedt war aufgrund seiner langjährigen Mitgliedschaft, Ehrenmitglied im Verein. Die Vorsitzende würdigte sein Engagement, übernahm er doch bei Abwesenheit des Dirigenten des Öfteren den Taktstock.

Nach Feststellen der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende und der Genehmigung der Tagesordnung durch die Vereinsmitglieder legten nacheinander die einzelnen Verantwortlichen des Vorstandes ihre Rechenschaftsberichte des vergangenen Geschäftsjahres ab.

Die Vorsitzende Brunhilde Kleidt schilderte in ihrer Ausführung kurz den Ablauf des Jahres 2010.

Der Schriftführer Ernst Walter ließ in seinem Bericht noch einmal die Höhepunkte des Vereinsleben Revue passieren. Im vergangenen Jahr haben wir mit 12 Auftritten ein ziemliches Pensum bewältigt. Davon waren 8 öffentliche Auftritte, dazu zählten:

- Brückensingen
- Auftritt in Dachrieden zum Gemeindefest der Kirche
- Auftritt Frühschoppen anlässlich des 75 jährigen Feuerfest in Eigenrode
- Teilnahme am Gottesdienst zum Brunnenfest
- Auftritt in Hüpstedt zum Sängerfest
- Teilnahme an der Gestaltung eines Gottesdienstes in der Kirche in Ammern, welcher vom MDR übertragen wurde
- Adventssingen in unserer Gemeinde mit den Kindern vom Sportverein
- Singen am Heiligabend in der Kirche
- 4 interne Auftritte:
- Begleitung des Gottesdiensts zur Hochzeit des Sohnes von Klaus-Dieter Ernst in der Kirche in Lengefild
- Begleitung des Gottesdienstes zur Goldenen Hochzeit von Rita und Horst Acke
- Ständchen zum 60. Geburtstag von Edeltrud Blache
- Ständchen zum 90. Geburtstag von Elfriede Kelterborn

Es war schon eine großartige Leistung, die unser kleiner Chor im vergangenen Jahr erbracht hat.

Andreas Frey, Kassierer unseres Vereins, legte in seinem ausführlichen Kassenbericht den Vereinsmitgliedern die finanzielle Situation dar. Die Rechnungsprüfer bescheinigten Andreas eine korrekte Führung der Vereinskasse. Nach der Entlastung des Vorstands, bedankte sich die Vorsitzende bei Ernst und Andreas für ihre Arbeit.



Für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Volkschor „Harmonie“ wurde Ernst Walter mit der Ehrenurkunde und der Ehrennadel vom Deutschen Chorverband ausgezeichnet. Die Vorsitzende bedankte sich bei Ernst für seine Treue zum Verein, insbesondere für seine Arbeit als ehemaliger Vorsitzender des Vereines.

Schwerpunkt der anschließenden Diskussionen war die Gewinnung eines neuen Chorleiters und die damit verbunden die Schwierigkeiten einer Vereinsplanung für das Jahr 2011.

Die Vorsitzende bedankte sich in ihrem Schlusswort beim Vorsitzenden des Sportvereins Andreas Obermann für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei der Gestaltung des Adventssingens, sowie bei der Feuerwehr für die Zusammenarbeit zum Maifeuer und Wandertag.

Der anschließende Dank galt allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement im vergangenen Jahr, sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, ebenfalls Rita Acke für das Führen der Vereinschronik.

Danke auch bei Regina Scharf für den Kugelschreiber und den Glückskleesamen, den sie an alle Vereinsmitglieder verteilt hat. Möge er uns doch Glück bringen.

Bedanken möchte sich der Vorstand auch bei den passiven Mitgliedern für ihre Mitgliedsbeiträge, mit denen sie unseren Chor jährlich finanziell unterstützen. Über eine Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung hätten wir uns sehr gefreut.

B. Kleidt  
Vorsitzende

## OT HORSMAR

### **Gemeinsames Wintervergnügen der Sänger des Männerchores „Liederkrantz“ Horsmar und der Genossenschaft der Waldinteressenten Horsmar**

Die Vorstände der Genossenschaft der Waldinteressenten Horsmar und des Männergesangverein „Liederkrantz“ Horsmar hatten alle Mitglieder für den 19.03.2011 zum gemeinsamen Wintervergnügen in den Saal der Gemeindeschänke eingeladen. Der Einladung waren viele Mitglieder und Sänger mit Ihren Partnern gefolgt, sodass der festlich dekorierte Saal sich gut gefüllt präsentierte. Es war ein kalt-warmes Buffet mit hausgeschlachteten und anderen Spezialitäten und einem Wildgulasch, das die Jagdpächter gestiftet haben, angerichtet. Die Vorsitzenden des Männergesangvereins, Herr Stephan Wegerich und der Waldinteressenten, Herr Karsten Henning, begrüßten nach dem „Deutschen Sängergruß“ und dem Lied „Komm zum Waldesfest“ die Anwesenden. Sie bedankten sich bei den vielen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung eines solchen Abends tätig waren. Der Dank galt den Sponsoren, Freunden und Unterstützern beider Organisationen. Nachdem sich alle am Buffet gestärkt hatten, trat der Männergesangverein mit dem Kanon „Es tönt wie Jagdgesang“ und den Liedern „Lützows wilde Jagd“ und „Im Wald“ zur zweiten Gesangsrunde auf. Für seine 30-jährige Mitgliedschaft im Chor wurde Herr Wilfried Carius mit einer Urkunde und Blumen geehrt. Durch den Vorsitzenden wurde besonders seine aktive Mitarbeit und die mustergültige Buchführung als Kassierer gewürdigt. Mit den Liedern „Reich ist die Welt“ und „Arcobaleno“ wurden musikalische Höhepunkte erreicht. Der Applaus forderte noch eine Zugabe. Mit dem Lied „Grüß mir die Reben, Vater Rhein“ verabschiedeten sich die Sänger. Zum Tanz spielte Ewald Wiederhold aus Kefferhausen mit einem Partner auf. Die Tanzfläche wurde gut besucht. Erst in den Morgenstunden verließen die letzten Gäste beschwingt den Tanzsaal. Darin waren sich alle einig: Das Wintervergnügen war ein gelungenes Fest, welches wir auf jedem Fall im nächsten Jahr wiederholen!

Die Vorstände

## OT KAISERSHAGEN

### Neuer Zaun um den Feuerlöschteich im OT Kaisershagen



Durch unseren Bauhof wurde im März der Zaun um den Feuerlöschteich komplett erneuert, da der alte Zaun marode war und für die Kinder eine Gefahr darstellte. An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Mitarbeitern des Bauhofes für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

Pinternagel  
Ortsteilbürgermeisterin

### Einladung zum Maifeuer im OT Kaisershagen

Am 30. April 2011 gegen 19.00 Uhr wird auf dem Grillplatz das Maifeuer wieder angezündet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wer Holz hat, bringt es bitte erst am 29. und 30.04.2011 von 13.00 – 18.00 Uhr zur Feuerstelle.

Der Wirt

## OT REISER

### Aufruf zum Frühjahrsputz am 16. April 2011

Der Ortsteil Reiser ruft traditionell zu einem Frühjahrsputz am Samstag, dem 16. April 2011 auf.

Das Wochenende vor Ostern ist schon ein fester Bestandteil im Terminkalender der ortsansässigen Vereine geworden. Initiator unserer Aktion für ein „Sauberes Reiser“ ist unser Heimatverein an der Spitze mit der neu und wiedergewählten Vorsitzenden Inge Caspari.

Mein Aufruf richtet sich an alle Einwohner, lokale Unternehmer, Schulkinder, politische Gruppierungen und Vereine, aktiv zu werden, um unseren Ort von kleinen Schmutzdeckeln, unabhängig vom eigenen Wohn- und Arbeitsumfeld zu befreien.

Damit unsere Kinder einen freundlichen Spielplatz haben, wollen wir die Spielfläche und das Umfeld in Ordnung bringen. Natürlich bin ich auch für weitere Gestaltungsvorschläge und neue Ideen dankbar, damit wir uns in unserem Ortsteil wohlfühlen können. Weitere Schwerpunkte sind die Brauns-Brücke, der Weg zur 1. Eisenbahnbrücke, dem Tor zum Reiserschen Tal, der Grillplatz, der Friedhof, die Fläche um die Bushaltesstelle, die Straßengräben in unserer Gemarkung sowie im und um das Schützenhaus.

Wer Lust und Interesse hat, an der Aktion „Sauberes Reiser“ mitzumachen, sollte sich am 16. April 2011 um 9.00 Uhr auf dem Festplatz einfinden.

Bereitschaftserklärungen und auch andere Vorschläge können bei mir unter Telefon 03601/8862663 in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Ich bin gespannt, wer sich meldet. Es ist immer wieder erfreulich festzustellen, dass sich jedes Jahr engagierte

Einwohner für ein sauberes Ortsbild und für die Landschaft einsetzen. Allerdings ist es schade, dass es Menschen gibt, die achtlos ihre Hinterlassenschaften einfach liegenlassen. Nach Ende der Säuberungsaktion werden die Teilnehmer vom Heimat- und Schützenverein mit einem Imbiss und Erfrischungsgetränken im Schützenhaus gepflegt. Natürlich darf die „Bürgermeistersuppe“ nicht fehlen.

Ich freue mich heute schon auf viele Interessierte, die an unserer Aktion „Sauberes Reiser“ teilnehmen sowie auf viele interessante Gespräche.

Jörg Papendick  
Ortsteilbürgermeister

## **Ökumenischer Osterspaziergang**

---

Am 25. April 2011, Ostermontag, findet der diesjährige ökumenische Osterspaziergang durch das Reisersche Tal statt.

Treffpunkt ist die Kirche im OT Dachrieden. Um 14.00 Uhr wird dort eine Andacht abgehalten. Danach wird durch das Reisersche Tal, entlang der Unstrut bis nach Reiser gewandert. Am Grillplatz wartet schon der Osterhase auf die Wanderer.

„Die Reiserschen“ sagen danke an Udo Bickel aus dem OT Dachrieden für seine Schnitzarbeit am Grillplatz. Leckere Kuchen und Kaffee gibt es dann im Rüstheim Reiser, wo alle Wanderfreunde sich stärken können. Der OT Reiser freut sich, Gastgeber des 11. Ökumenischen Osterspaziergangs zu sein.

In unserer Kirche kann man sich über den Stand der Renovierungsarbeiten informieren. Gern erinnere ich mich zurück an den ersten Wandertag, da waren wir auch Gastgeber. Zu diesem Osterspaziergang lädt der Evangelische Kirchenkreis alle Freunde recht herzlich ein.

**Gewandert wird bei jedem Wetter!**

Jörg Papendick  
Ortsteilbürgermeister

## **Heimatverein Reiser e.V.**

---

Am 25. März 2011 fand unsere Jahreshauptversammlung wie immer im Haus der FFw statt. Leider konnten nicht alle Mitglieder daran teilnehmen – jedoch sei bemerkt: unentschuldig fehlte niemand.

Wir wählten zuerst den Versammlungsleiter - Jörg Papendick. Anschließend folgten, wie es sein muss, der Bericht der Vorsitzenden, der Bericht des Kassenwarts und der Bericht der Kassenprüfer (Andrea Darr und Hermann Kastner) mit dem Fazit: keine Beanstandungen.

In diesem Jahr musste sich - laut Statut - auch der seit vielen Jahren konstant gebliebene Vorstand (drei Mitglieder) neu wählen lassen.

Da hatten wir ein Problem:

Unsere Ina Nonn, die seit Bestehen des Vereins die Aufgabe des Kassenwarts/Schifführers mit hohem Engagement erfüllte, sah sich gezwungen aus beruflichen Gründen das Amt niederzulegen. Das sagte sie uns - dem Vorstand - bereits einige Wochen vor dem Termin der Jahreshauptversammlung, so dass wir mit einigen Mitgliedern über die Übernahme dieser Aufgabe sprechen konnten.

Unsere Roswitha Bickel hat sich letztendlich doch entschieden, sich als Kandidatin für das Amt des Kassenwarts der Wahl zu stellen. "Danke" sei dafür gesagt.

Sie, ebenso wie die Stellvertretende Vorsitzende (Elfriede Brandt) und die Vorsitzende (Inge Caspari) erhielten die Stimme aller anwesenden Vereinsmitglieder.

An dieser Stelle sagen wir unserer Ina von ganzem Herzen Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit. Wir sind überzeugt, dass die Arbeit so auch mit unserer Roswitha Bickel fortgeführt wird.

In der folgenden Aussprache ging es in erster Linie um die in diesem Jahr zu gestaltenden Veranstaltungen.

Hier die Zusammenfassung:

- 16. April - Frühjahrsputz
- 30. April - Maifeuer
- 13. Juni - Brückensingen
- 10. November - Martini
- 26. November - Weihnachtsfeier
- 07. Dezember - Puppentheater

Zusätzlich zu diesen traditionellen Daten sei noch die Mitgestaltung des Kinderfestes in Verbindung mit der Reiserschen Kirmes erwähnt.

Und bitte merken Sie jetzt schon vor:

Am 17. Oktober wollen wir wieder einmal unsere umliegende Heimat erwandern.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht:

Wir haben zwei neue Mitglieder - Rosi Müller und Steffi Knoch.

In diesem Sinne sollte es weiter gehen!

Blieben Sie gesund und allen ein fröhliches Osterfest!

Inge Caspari

### **Lasst uns Brücken bauen!**

---



Der Weltgebetstag der Frauen wird in mehr als 170 Ländern unserer Erde begangen - Jedes Jahr, immer am 1. Freitag im Monat März. "Wie viele Brote habt ihr?"

Diese Frage Jesu soll uns heute sagen: Alle Menschen der Erde sollen in Frieden, menschenwürdig und gut miteinander leben können. Gläubige, die neun verschiedenen Konfessionen angehören, gestalten an diesem Tag einen ganz besonderen Gottesdienst.

In diesem Jahr stand Chile - das 'spannelange Land' am südlichen Pazifik im Mittelpunkt der Gestaltung des Weltgebetstages.

Unsere Pfarrerin, Carola Scherf, hat uns in die Vorbereitung einbezogen. Sie kann ja an solch einem Tag nicht gleichzeitig an fünf verschiedenen Orten ihres Pfarramtes wirken; also waren wir am 4. März in unserem Rüstheim ganz auf uns gestellt. Sie versorgte uns mit Informations- und Gestaltungsmaterial und war zu jeder Zeit über den Stand der Vorbereitungen informiert.

So versammelten sich 16 Frauen aus Reiser an diesem Tag zum Gebet. Und Jede war in besonderer Weise beteiligt:

So erfuhren wir Interessantes und Wissenswertes über das Land Chile - von der Wüste Atacama über die höchsten Gipfel der Kordilleren bis zum ewigen Eis der Antarktis; von Bodenschätzen und landwirtschaftlichen Gütern; vom Leben der chilenischen Frauen.

Gott beschütze das Land vor Erdbeben, Vulkan-Ausbrüchen, Bergwerks-Unglücken.

Bei dieser Bitte denken wir nicht nur an Chile; unsere Gedanken sind auch bei den Menschen in Afrika, Arabien und Japan.

Dank sei ganz herzlich vor allem auch den Frauen gesagt, die uns im Anschluss mit selbst zubereiteten chilenischen Köstlichkeiten verwöhnten. So konnten wir uns laben an leckeren Speisen und Getränken und natürlich Brot.

Dafür geht unser Dank an Lisa (Suppe), Elfriede (Salat), Regina und Iris (Getränke), Verena (Brot). Ich denke wir werden uns gern an diesen Abend erinnern.

Besonderer Dank geht auch an Urte, sie konnte zum Glück ganz kurzfristig die leider erkrankte Verena als wichtige Sprecherin vertreten.

Im nächsten Jahr lernen wir auf diese Weise ein anderes Land kennen. Es heißt - Malaysia -.

Inge Caspari